

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 25.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 11. August 1905.

Nummer 50.

Aus dem Staate.

In Central City tagt diese Woche die Distrikts-Reunion aller Veteranen.

In Plattsmouth starb am Samstag August Hesse, einer der Pioniers-Angestellten der Burlington Route an diesem Platz.

Die Gegend von Beatrice wurde in der Nacht von Samstag auf Sonntag von einem schweren Gewitter heimgesucht, wobei es einen Regenschauer von 3 Zoll gab.

Kopfschmerz entsteht aus einem irregulären Zustande des Magens und wird schnell von Chamberlain's Magen- und Leber-Tafelchen geheilt. Zum Verkauf bei A. W. Buchheit.

Henry Cory von Papillion, welcher auf der Farm von Herman Linderman eine Windmühle errichtete, zog sich durch einen Fall von derselben einen Hüftenschmerz sowie innere Verletzungen zu und befindet sich in bedenklichem Zustande.

Aus der Gegend von Indianola wird gemeldet, daß während der letzten zehn Jahre es noch nicht so viel Wasser gab wie jetzt. Das niedrige Land ist überflutet und der Damm der Holland Frigoration Gesellschaft brach und ließ eine weitere Wasserflut sich über die Gegend ergießen und bedeutenden Schaden anrichten.

George Spellman in Luskton verbrannte auf seinem Hofplatz einen Hausen Unrath, wobei sein 7-jähriges Söhnchen, Charles, zu nahe an das Feuer kam, sodaß seine Kleider in Brand gerieten und ihm thätlich vom Leibe herunterbrannten, ehe die Flammen gelöscht werden konnten. Da ist wenig Hoffnung, daß der Kleine wieder genesen wird.

Die größte Summe, die je in Nebraska als Lebensversicherung von einer Gesellschaft bezahlt worden ist, wurde letzten Freitag von John Steel, Generalagent der Northwestern Mutual Lebensversicherungsgesellschaft an Frau Edward W. Nash ausbezahlt, nämlich \$113,033.80. Hr. Nash hatte seine erste Police in dieser Gesellschaft vor 35 Jahren genommen und dann nach und nach mehr dazu genommen. Außer in dieser Gesellschaft hatte Nash noch \$12,625 in drei anderen Gesellschaften.

Im Distriktsgericht von Douglas County hat Charles G. Roberts eine Schadenersatzklage für \$25,000 angestrengt gegen Elizabeth Meyer und für denselben Betrag gegen Fred und Jane Meyer. Die Klage ist wegen Bruch des Eheversprechens. Er war angeblich mit Elizabeth verlobt und der Hochzeitstag mehrere Male festgesetzt, doch als es soweit kam, weigerte sich die Braut ihr Versprechen einzulösen. Gegen die Eltern macht Roberts geltend, daß sie ihn verkläumeten und das Mädchen ihm abspenstig machten.

In Seward fand lesthin eine Versammlung statt, die von Ulica, Tamora, Weaver, Groffing, Bühner, Staplefort und Seward besucht worden war und das Resultat derselben war die Gründung einer sogenannten „Law and Order League“, deren Zweck es ist, eine rigoröse Durchführung der Sonntagsgesetze zu erzwingen und namentlich das Baseballspiel am Sonntag zu verhindern. Späterhin sollen dann auch andere Sachen verboten, die am Sonntag veräußert werden sollen. Na, denn man tu! Hier in Grand Island kommen sie uns so leicht nicht an.

Charles Burns, Geschäftsführer der Big City Baubauverlei Company trat am Montag Abend als seine Gesellschaftsmitglied Vorlesungen gab aus der Hinterbank des Beatrice Opernhauses und fiel aus einer Höhe von 18 Fuß herab auf das Strohpflaster, wobei er sich einen Schädelbruch zuzog, der seinen Tod wenige Stunden darauf zur Folge hatte. Niemand war zugegen als das Unglück geschah und so weiß man nicht genau wie es zugeht. Burns ist in Lincoln zuhause, ist 30 Jahre alt und hinterläßt eine Frau. Die Baubauverlei Gesellschaft war erst letzte Woche organisiert worden und dies war ihre erste Vorstellung.

War seit Jahren bei schlechter Gesundheit.

Fra W. Kelley von Mansfield, Pa., schreibt: „Indem ich an Nieren- und Blasenbeschwerden litt, war ich jahrelang bei schlechter Gesundheit und vermagst du nicht viel Geld für ärztlichen Rath, ohne irgendwelchen sonderlichen Vortheil dabazuzuliegen, aber Foley's Kidney Cure kurbte mich, und ich wünsche mein Zeugnis demgemäß abzugeben, indem es die Ursache sein möge daß ähnlich Leidende wieder gesund werden. Refürirt Surrogate, verkauft in der Stadtapotheke von W. V. Dingman.“

Doelus hat nächsten Freitag und Samstag eine großartige Feier veranstaltet, Reunion der alten Ansiedler und Carnival mit allen möglichen Belustigungen.

Die Table Rock Telephone Co. hat ihr Aktienkapital von \$3000 auf \$10,000 erhöht. Es sollen bis zum 1. September so an die 40 neue Ueberlandlinien in Dienst gestellt werden.

Bancroft in Cummings County wird demnächst über eine Bondausgabe von \$20,000 behufs Baues eines zweistöckigen Brickschulhauses, anstelle des alten Holzwerkstoffs, der jetzt gebraucht wird, abstimmen.

Die Befürchtung mancher Farmer, daß Alfalfa das Land auslaugt, ist von Paul Steinburg, einem Farmer in der Nähe von Bradshaw, York County, auf das glänzendste widerlegt worden. Letzten Herbst pflügte er infolge schlechten Standes 75 Acker Alfalfa an und bebaute das Land mit Winterweizen, welcher als er letzte Woche drusch, einen Ertrag von 40 Bushels zum Acker lieferte.

Die Bankers Union of the World ist in Douglas Co. Distriktsgericht von Frau Mary J. Wilson um \$2000 verklagt worden, zu welchem Betrage ihr Gatte eine Police in der Gesellschaft hatte. Derselbe starb bereits im Juli 1902, also vor über drei Jahren, aber mit dem Bezahlen hat's bekanntlich bei der „Banker's Union lange Weile. Das Geld braucht der Herr Präsident meistens selber!

Ein merkwürdiges Unglück hatte lesthin Jesse Barb, ein Farmer nordöstlich von Edison. Er war an einem Cornsheller beschäftigt als seine Jacke von einem sog. Tumbling Rod erfaßt wurde und sich daran festwickelte. Schon hatte ihn die im Kreise sich herumwirbelnde Stange einmal herumgeworfen, als sein Bruder Ezra herzusprang und ihm die Jacke vom Leib riß. Trotdem er ziemlich verschunden war, waren doch glücklicherweise keine Knochen gebrochen und so wird der Unfall keine weiteren schlimmen Folgen für ihn haben.

Gemäß dem von den Assessoren dieses Staates im Frühjahr gesammelten statistischen Material besitzt Nebraska 5,919,633 Obstbäume. Die meisten derselben, nämlich 3,064,614, sind Apfelbäume, die nächsten an Zahl sind die Pflirsche, von welchen es 1,720,078 Bäume giebt. Derselbe Bericht giebt auch an, daß ein Areal von 211,405 Acker mit Holz bestanden ist. Das größte Holzareal weist mit 13,231 Acker Richardson County auf. Die meisten Apfelbäume, nämlich 183,569 giebt's in Doto County.

Stadt-Ingenieur Kofewater von Omaha ist sehr zufrieden mit der städtischen Asphalt-Einrichtung. Er hat ausgerechnet, daß soweit die Quadraträuter Asphaltpflaster unter der städtischen Einrichtung, nachdem Material, Saläre, Arbeitslohn und alle anderen Ausgaben bezahlt sind, 85 Cents kostet, wovonungegen früher an die Contractor hierfür \$1.20 bezahlt wurden. Außerdem, behauptet er, ist die von der städtischen Einrichtung angewandte Asphaltmischung bedeutend besser und dauerhafter; also ist die Ersparnis eine doppelte.

Wenn's nicht viel ist, denn ist es doch wenig!—damit können sich die Mitglieder des ersten und zweiten Nebraska Infanterieregimentes trösten, wenn die Nachricht wahr ist, daß ihnen noch \$8,012.25 an rückständigem Sold zukommen. Gov. Mickey hegte nämlich die Ansicht, daß die Jungens noch Geld von Onkel Sam zu bekommen hätten und beauftragte die Advokatenfirma Calhoun & Sizor in Washington, D. C., damit, die Sache nachzusehen. Diese Firma gelangte, gemäß eines kürzlich verhandelten Präzedenzfalls, zu dem oben angeführten Resultat und daß es wahrscheinlich ist, daß den Nebraska-Truppen späterhin noch weitere zweier dreitausend Dollars zufallen können.

„Ich tödtete sie, weil ich sie liebte,“ sagte der Regier John K. Thomas zum Polizeichef Briggs als dieser ihn wegen Ermordung der Frau Edward Greeter am Samstag Abend in das Gefängnis brachte. Der Regier hatte mit der Frau eine Liebschaft angeknüpft und verlangte von ihr am Samstag Abend, daß sie ihren Mann und ihre zwei Kinder im Stiche lassen und mit ihm durchbrennen solle. Als Frau Greeter sich weigerte seinen Wunsch zu erfüllen, wurde Thomas desperat, zog einen Revolver und tödtete die Frau mit vier Schüssen. Der Regier floh, wurde jedoch bald darauf in der Nähe der Burlington Bahn verhaftet. Der Staatsanwalt wird wahrscheinlich eine Anklage wegen Mordes im 1. Grad gegen Thomas erheben.—Omaha Tribune.

Loup City wird zu Ende des Monats einen Carneval abhalten und wird viel Vergnügen erwartet.

Der 14 Jahre alte Axel Johnson von Oakland fiel, als er verfuhrte einen Frachtzug zu besteigen und gingen die Räder über einen Fuß, so daß ein Theil des Gliedes amputirt werden mußte.

Der wegen Einbruchs zu 6 Jahren Zuchthaus verurtheilte Sträfling Andrew Lee von Thurston County, der ein Koch ist und in der Küche mit beschäftigt wurde, entfloß letzten Freitag. Er hatte etwa die Hälfte seiner Strafzeit absolviert.

Hälf's-Widwüther D. E. Smith war lesthin zu Arlington, um den 16 Jahre alten B. Reineke wegen Tödtung von Högeln zu belangen. Der Angeklagte ist 16 Jahre alt und hatte 8 Bladbirds und zwei Königsvögel getödtet. Wegen seiner Jugend ließ man ihn mit einer Strafe von \$10 und Kosten davonkommen.

Schlamm verbrüht wurde der 21 Jahre alte Martin Machmüller bei Norfolk. Man war auf der Farm seiner Eltern beim Schweineschlachten und fiel er Kopfüber in das Faß, in dem man das Schwein abbrühte. Seine Haut schälte sich ganz ab soweit das heiße Wasser kam und war sein Auskommen sehr zweifelhaft.

Die Populisten haben ihre Staatsconvention auf Mittwoch den 20. September angesetzt und wird dies angesehen, als wenn die Populisten mit den Demokraten „fusion“ wünschen, da die Demokraten ihre Convention am selben Tage haben. Wir sind der Meinung, daß die Demokraten genug „fusion“ gehabt haben und danken für Vadobst!

Die städtische Steuerausgabe in Omaha ist etwa 52 Mills, die Schulsteuer 13 Mills und folglich die Stadtsteuer dieses Jahr 65 Mills. Das sieht sehr hoch aus, ist wohl aber im Verhältnis nicht höher wie anderwärts, die Schulsteuer sogar bedeutend niedriger, denn man muß bedenken, daß ein großer Theil der Omahaer viel zu niedrig eingeschätzt sind.

Fred Muffler, ein Farmer unweit von Plattsmouth, berichtete der dortigen Polizei, daß ein Unbekannter in den Wassertrog auf seinem Platz eine Portion Strychnin streute, augenscheinlich in der Absicht, sein Vieh zu tödten. Eine rigoröse Untersuchung ist eingeleitet worden und falls der Saubengel, denn bloß ein ganz miserables Subjekt kann einen so handgemeinen Streich ausführen, entdeckt wird, dann ist ihm eine exemplarische Strafe sicher.

Joe Perzbirz, welcher in 1401 Süd 12te Straße in Omaha einen Saloon betreibt, wurde am Montag von dem Ver. Staaten Hülfsmarschall Homan unter der Anklage arreirt, in seinem Heim, 1942 Süd 12te Straße, Spirituosen verkauft zu haben, ohne daß er dafür erst eine sog. Governmentlizenz erwirkt. Perzbirz wurde dem Ver. Staaten Commissär Anderson vorgeführt, wo sein Verhör auf seine eigene Bürgschaft im Betrage von \$500 bis zum Donnerstag verschoben wurde.

Bei dem schweren Gewitter, welches am Sonntag Morgen in Broken Bow niederging, wurde die kleine 6-jährige Enkelin von Marshall Townsley vom Blitz getroffen und ziemlich schlimm verbrannt. Der Blitzstrahl traf zuerst das Haus und das Kind welches in der Thüröffnung stand, erhielt einen Theil desselben; der Strom traf sie an der linken Seite, lief am Körper herunter, brannte ihr die Kleider vom Körper und ging an den Beinen des linken Fußes wieder von ihr ab. Dr. Scheriff Armstrong, welcher zu ihrem Beistand herbeieilte, erhielt einen Schlag der ihn nahezu betäubungslos machte. Das merkwürdigste an der Sache ist, daß das Mädchen, trotzdem sie schwer verbrannt wurde, noch nicht einmal betäubt war.

Merkwürdiges Verschwinden.

J. D. Runyan von Butteville, D. Schob das merkwürdige Verschwinden seiner schmerzvollen Symptome von Verstopfung und Unfähigkeit auf Dr. King's New Life Pills. Er sagt: „Sie sind ein perfectes Mittel für Schwindelgefühle, lauren Magen, Kopfschmerz, Verstopfung und Garantirt in Buchheits Apotheke; Preis 25c.“

\$3.40 Excursion via Union Pacific \$3.40

Veranstaltungsort: Fullerton. Regener: Chautauqua. Rate: \$3.40 für die Rundfahrt. Verkaufstage und -zeiten: 11., 12., 13., 15., 17., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 24., 25., 26., 27., 28., 29., 30. August; gut für Rückfahr bis 21. August. Wegen Näherem sprecht vor in der Union Pacific Ticket Office oder schreibt an W. J. Loufs, Agent.

Holbach's GRAND ISLAND, NEB. Nicht Bargains bei der Stunde, sondern Bargains zu jeder Zeit. Knaben Aniehosjen Paar nur 18 Cents. Feine Männerhüte \$1.48. Männer- Arbeitshemden zu je 19 Cents. Strohhüte für Knaben. Damen-Sonnenschirme (nicht Regenschirme). Kinder-Sonnenschirme. Seidene Kleider (neueste Moden). Tailored Suits (neueste Moden). Somm'r-mützen für Knaben werth 35c das Stück, zu 18c. Knabenblousen 10c. Pflugschuhe Gemacht aus ausgezeichnetem, weichem Dillgrain Leder, Congress sowie Schnallen, mit Dirt-Grclubbers, besser als man gewöhnlich Pflugschuhe findet. Paar \$1.50. Kleiderstoffe 20c Yard.

Lincoln und Umgegend.

Trotdem der Thermometer kaum an die Neunzig heraufkam, war das Wetter dieser Tage wegen der herrschenden Schwüle doch recht unerträglich.

Frau A. McMillan hat im Stadtrath eine Forderung für \$200 eingebraucht, welche sie beansprucht als Schadenersatz für Verletzungen, die sie sich beim Fall auf einem defekten Seitenweg am N. Straße zwischen 26ter und 27ter am 2. März 1905 zuzog.

John Kaffer, welcher vor etwa einem Monat wegen Diebstahls einer Kiste leerer Bierflaschen in's Countygefängnis gesteckt wurde, ist jetzt von einer Jrecommission für wagnislos erklärt worden. Na ja, sogar der größte Kaffer muß schon verrückt sein, wenn er eine Kiste leerer Flaschen stiehlt.

Dr. Weidrand von Gustis wurde dieser Tage von einem seltenen Unglück befallen. Er taute auf einer Weizenähre und bekam dabei eine der scharfen Spelznadeln in die Kehle, welche sich dort festsetzte. Er befindet sich in einem hiesigen Hospital und nur durch eine schwierige Operation ist es möglich das Leben des Patienten zu retten.

Grace D. Abbott erfuhr im Distriktsgericht um Scheidung ihrer Ehe mit dem Advokaten Myron D. Abbott und um \$200 in runder Summe und dann \$30 monatlich temporäre Alimmente. Als Scheidungsgrund giebt sie an, daß er nicht für ihren Unterhalt sorge, trotdem er von seinem Vater ein Vermögen von \$18,000 erbt.

Das an Ecke von B und 13ter Straße befindliche J. M. C. A. Gebäude wurde in der Nacht von Sonnabend auf Sonntag ein Raub der Flammen. Das Feuer griff so schnell um sich, daß wenig oder gar nichts des Inhaltes gerettet werden konnte. Der Schaden, welcher auf gegen \$7000 geschätzt wird, ist gut versichert. Ein junger Japaneer, welcher in dem Gebäude schlief, wird vermißt und fürchtet man, daß er verbrannt ist. Wie das Feuer entstand weiß man nicht.

Später: Der Japaneer, welcher wie wir später erfahren, der Koch der Gesellschaft ist und Tom Haphiga heißt, ist nicht verbrannt, sondern trug nur leichte Brandwunden davon und befindet sich im St. Elizabeth-Hospital, wo er bald wiederhergestellt sein wird.

John M. Thurston, früherer Ver. Staaten Senator für Nebraska, befand sich anfangs der Woche zu Besuch bei seiner Schwester, Frau Angie J. Newmann.

Bei der im Laufe vergangener Woche hier abgehaltenen Versammlung der Epworth League war am Sonnabend der Hauptredner Gov. Hoch von Kansas. Sein Thema lautete: „Eine Vetschaft von Kansas“, in welchem er sich über den Kampf verbreitete, den augenblicklich der Sonnenblumentaat gegen den Standard-Diktator führt.

Frau Freyer, welche gerade neben dem abgebrannten J. M. C. A. Gebäude wohnt, berichtet über einen seltsamen Verlust. Während der Aufregung als das genannte Gebäude abbrannte, hängte sie ihre von \$18 bis \$20 enthaltende Geldbörse einem Mann ein, den sie für ihren Gatten hielt. Es war aber ein Fremder und bis dato hat er das Geld und auch das Portemonnaie noch nicht wieder zurückgebracht.

Ein Rettungsmannschaft für eine in einen von der Telephon-Gesellschaft ausgehobenen Graben gefallene Figurante am Sonntag Morgen in aller Herrgottsfröhe unsere heilige Hermandad. Um ungefähr 4 Uhr kam ein Mann namens Myers auf die Polizeiwache und erzählte, daß, als er die Ecke von G und 11te Straße passirte, er ein Seuzen und Stöhnen vernommen habe als ob Jemand in höchster Lebensgefahr schwebte und daß einen Stein zum Erbarman gebracht haben würde. Da er allein aber nicht genug Courage hatte holte er Hilfe von der Polizei. Captain Ireland delegirte eine Anzahl Polizisten zu dem Rettungswerk und als man ankam fand man eine Kuh, welche wohl, da sie wußte, daß es Sonntags in Lincoln „Richt“ giebt, des Guten ein wenig zu viel gethan haben mochte, und im Dufel in den Graben gefallen war. Nach ziemlichlicher Arbeit gelang es den vereinten Anstrengungen der Rettungsmannschaft das Kind aus dem Schlammbad zu befreien.

Grauenhafte Leiden

werden oft verursacht durch krebsartige Geschwüre, Wunden, Schwären und Leulen, welche die Haut wegessen. Wm. Webber von Flat Rock, Mich., sagt: „Ich gebrauchte Fowler's Venereal Cure für krebsartige Geschwüre und Wunden. Es ist das beste Heilmittel das ich je kennen lernte.“ Kindert und heilt Schnitt- und Brandwunden sowie Verbrühungen. 25c in Buchheits Apotheke, garantiert.

Dr. M. J. Alden, Superintendent des Norfolk Zrenanfs, war lesthin in Lincoln und berichtet, daß diese Anstalt jetzt wieder so weit ist, um Patienten aufzunehmen, und daß schon 35 derselben sich jetzt befinde. Die Begräbnung der Trümmer nach dem Feuer und die Errichtung sowie Einrichtung des neuen Gebäudes beanpruchte mehr Zeit als man zuerst erwartete.

Ein gutes Geschäft macht der Staat bei dem Verkauf der Ländereien in Lancaster und Seward County jedenfalls nicht, denn das Land ging verhältnismäßig billig fort und die Käufer machen einen guten Profit. So kaufte J. B. Herman D. Struffer eine Viertelsektion im westlichen Theil von Lancaster für \$6,640 und letzte Woche verkaufte er das Land wieder für \$8,000, „verdiente“ also die hübsche Summe von \$1,360. Der Staat verkaufte für etwa \$28,000 Land, um anderes zu kaufen, das näher beim Zuchthaus liegt und für das bis jetzt gefaufte Land wurde \$100 per Acker bezahlt.

Die Hayes-Cames Elevator Company hat die Postal Telegraph Co. um \$804.82 verlag, wegen der unzeitigen Ablieferung eines Telegramms. Sie geben in der Klageschrift an, daß sie von der Calumet & Western Elevator Co. von Minneapolis eine Bestellung für 15,000 Bushels Weizen erhielten zu \$1 06 1/2 per Bushel, wenn die Bestellung sofort angenommen würde, was geschah, indem die Annahme telegraphisch übermittelt wurde, doch in Minneapolis ward die Vollkraft nicht an die Company abgeliefert. Man schrieb an die Käufer, doch inzwischen ging der Weizenpreis herunter und die Calumet & Western wollte nicht bei ihrem Angebot stehen, da das selbe nicht in der bestimmten Zeit acceptirt wurde. Die Hayes-Cames Co. war infolge dessen gezwungen, für \$1,02 1/2 zu verkaufen, was einen Verlust von \$804.82 bedeutete.

Der Schlüssel zur Gesundheit

liegt im Gebrauche von Form's Alpensträuter-Blutbelebiger. Er stärkt den Körper, reinigt das Blut und baut das System auf. Wenn ihr an den Werth von Patent-Medizin nicht glaubt, aber durch überwältigende Beweise überzeugt werden könnt, dann schreibt an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112-118 South Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Abonnirt a. d. Staats-Anzeiger & Herald